

CHRIZ

CHRISTEN ZEITUNG



Inhalt

03

Editorial

09

Bau

14

Tiefbau/Erdbau/Rückbau

05

Investitionen

11

Hochbau

17

Umbau/Maurerarbeiten

18

*Investitionen in
die Arbeitssicherheit*

25

Logistik

35

*Gemischtes aus der
grünen Welt*

19

Gartenbau

29

Personelles

37

Dewyn wills Wissen

Den Horizont erweitern – gemeinsam mit Team «Grün»

Werte Leserinnen, werte Leser

Der Horizont – das ist mehr als nur die Linie, an der sich Himmel und Erde treffen. Er steht auch sinnbildlich für unseren geistigen Radius, für das, was wir sehen, verstehen und bewegen können. Und immer dann, wenn wir Licht ins Dunkel bringen, erweitern wir diesen Horizont. Genau das ist uns im vergangenen Jahr mit unserem Team «Grün» gelungen – und darauf dürfen wir alle sehr stolz sein.

Wir durften viele spannende und herausfordernde Projekte für unsere Kundinnen und Kunden realisieren. Besonders hervorzuheben ist der Neubau direkt vor unserer Haustür, den wir für einen familiengeführten Betrieb – ähnlich wie wir es sind – realisieren durften. Auch dort steht bereits die nächste Generation in der Verantwortung und trägt mit Stolz zum Unternehmertum in der Schweiz bei.

Mit dem Spielplatz am Quai in Küssnacht oder der neuen Wohlfühloase für Wildschweine im Tierpark Goldau haben wir Projekte umgesetzt, die insbesondere aus Sicht unserer Jüngsten überzeugen dürften. Logistisch wurde erneut Beindruckendes geleistet: Unzählige Höhen- und Kilometer wurden zu jeder Tages- und Nachtzeit bewältigt, um verschiedenste Materialien zuverlässig an ihren Bestimmungsort zu bringen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Grosskunden, die uns täglich spannende und herausfordernde Transportaufträge anvertrauen.

Ein lachendes und ein weinendes Auge begleitet mich beim Abschied vom Kultur- und Kunsthaus «Maihof». Nach einer inspirierenden und erfolgreichen Zwischennutzung musste das Gebäude nun einem Ersatzneubau weichen. Wir blicken dankbar zurück und möchten alle ermutigen, sich für Kunst und Kultur zu engagieren – wir durften in dieser Zeit viele wertvolle Begegnungen machen und neue Verbindungen schaffen.

Aus persönlicher Sicht haben mich die Eigenbauten in Küssnacht – inklusive dem Projekt «Maihof» – besonders bewegt. Auch die Zusammenarbeit beim Verkehrshaus Luzern war beispielhaft. Hier greifen alle unsere Bereiche ineinander und zeigen eindrücklich, was die Christen Gruppe zu leisten vermag.

Besonders erfreulich ist, dass wir auch in diesem Jahr wieder junge wie erfahrene Fachkräfte auf ihrem Weg begleiten durften – sei es bei der beruflichen Qualifikation oder bei Weiterbildungen. Ein Meilenstein ist zudem die Erweiterung unseres Ausbildungsangebots um die Lehre als Baumaschinenmechaniker EFZ. Unseren neuen Lernenden und Mitarbeitenden wünschen wir von Herzen einen erfolgreichen Start.

Mit grosser Freude gratuliere ich meinem Nefen Linus zum hervorragenden Abschluss seiner Maurerlehre – mit dem 1. Rang! Und ganz besonders stolz macht mich das 30-jährige Firmenjubiläum meiner Schwester Angela. Sie kennt unsere Betriebe in- und auswendig und hat in den vergangenen, teils sehr fordernden Jahren, unermüdlich an vorderster Front mitgearbeitet, um unser Unternehmen auf Kurs zu halten. Ihr Einsatz ist unbezahlbar und für unser Team unverzichtbar. Herzlichen Dank, Angela!

Wenn wir schon bei der Familie sind: Die aktuelle Ausgabe unseres «Chriz» ist bereits die siebte seit dem Tod unseres Bruders Martin. Damit haben wir auch das «verflixte siebte Jahr» gemeinsam überstanden. Zum Abschluss möchte ich ein Zitat von Martin aus dem Chriz Nr. 26 in Erinnerung rufen: **«Der Herrgott hat uns die Augen vorne gemacht, um vorwärts zu schauen.»**

In diesem Sinne: Blicken wir zuversichtlich nach vorne, bringen Licht ins Dunkle und erweitern so unseren Horizont, Tag für Tag.

Mein aufrichtiger Dank gilt unserer gesamten Gruppe und ihren Familien. Ebenso danke ich unserer treuen Kundschaft herzlich für das grosse Vertrauen in unsere Gruppe – wir wissen es sehr zu schätzen.



Adrian Christen
Präsident des Verwaltungsrates
Christen Holding AG

Investitionen



Timo Christen

Dieses Jahr haben wir gezielt in die Modernisierung unserer Flotte investiert. Mit dem Schritt in die Elektrifizierung treiben wir die Nachhaltigkeit unseres Fuhr- und Maschinenparks voran: Der Mercedes-Benz eActros 600 markiert den Einstieg in den emissionsfreien Schwerlastverkehr, ergänzt durch den Huki HD50E, einen vollelektrischen Raddumper für den kräftesparenden Einsatz im Gartenbau.

Für den Bereich Erd- und Tiefbau erweitern zwei leistungsstarke Kubota-Bagger unseren Maschinenpark: der U56-5 für vielseitige Einsätze in beengten Baustellenbereichen sowie der KX042-4a, der durch kompakte Bauweise und hohe Leistung überzeugt.

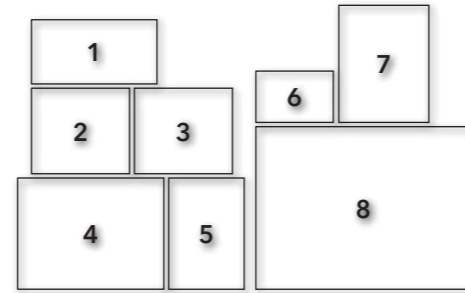
Als Ersatz für den Liebherr MK 110 setzen wir neu auf den Liebherr MK 140-5.1, einen mobilen Baukran der neuesten Generation, der effiziente Hebe- und Montagearbeiten mit einer Ausladung von 58,5 m und grosser Flexibilität ermöglicht. Im Hochbau ergänzen wir unseren Maschinenpark mit dem Liebherr 43K, einem Schnelleinsatzkran, der dank grösserer Ausladung und hoher Spitzentraglast die optimale Lösung für kleinere Baustellen bietet.

Zur Unterstützung der Werkstattarbeiten wurde ein mobiles und funkgesteuertes Radgreifsystem SW2 von Sefac mit einer Tragkraft von 7 Tonnen pro Säule angeschafft, das für mehr Sicherheit, Flexibilität und Präzision bei Service- und Wartungsarbeiten sorgt. Die Ersatzbeschaffung des Hangcha CPCD40, ein robuster Gabelstapler, sichert weiterhin den Materialumschlag und Lagerbetrieb der Werkstatt.

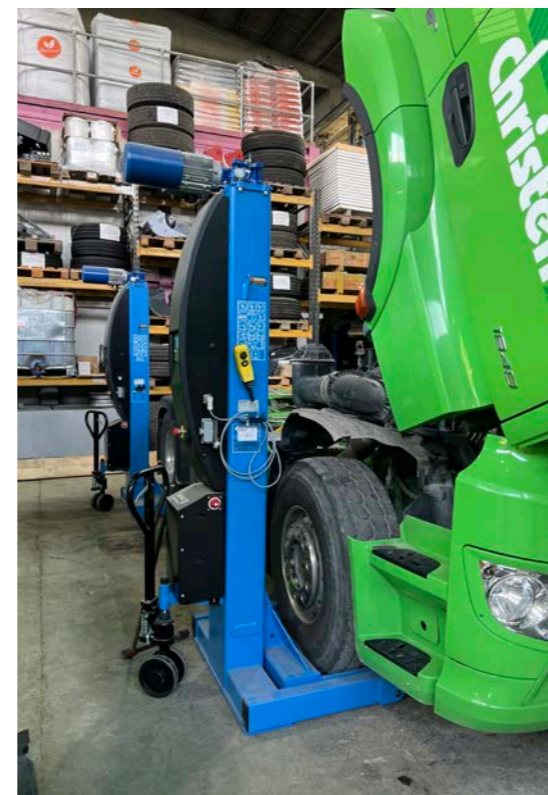
Für den Personentransport stehen künftig zwei Toyota Proace Mannschaftsbusse zur Verfügung. Diese gewährleisten flexible Mobilität für Teams und tragen zu einer reibungslosen Organisation auf den Baustellen bei.

Mit diesen Investitionen setzen wir auf eine moderne, nachhaltige und leistungsfähige Flotte, die einen aktiven Beitrag zur Reduktion von Emissionen und zur Steigerung der Arbeitssicherheit leistet.





- 1 Liebherr Selbstaufsteller 43K
- 2 Toyota Proace Mannschaftsbusse
- 3 Stapler Hangcha CPCD40
- 4 Mobilbaukran Liebherr MK 140-5.1
- 5 Radgreifsystem SEFAC SW2 7t
- 6 Volvo Kipper FMX 10x4R mit Heckkran PK 26002-EH
- 7 Lastwagen eActros 600
- 8 Hutter Kubota U56-5 mit Gummiraupen, Elektro-Raddumper Huki HD50E, Hutter Kubota KX042-4a mit Gummiraupe



Bau



Cornel Bruggmann
CEO
Christen AG

Es ist wieder so weit, und ich darf auf das vergangene Geschäftsjahr 2025 zurückblicken. Auch dieses Jahr brachte zahlreiche Herausforderungen mit sich, von der weiterhin verhaltenen Konjunktur im Hochbau über steigende Anforderungen an die Arbeitssicherheit bis hin zum anhaltenden Fachkräftemangel.

Um diesen Entwicklungen aktiv zu begegnen, setzen wir vermehrt auf die Ausbildung eigener Fachkräfte, sowohl im Bereich der Maurerlehre als auch neu im Beruf des Baumaschinenmechanikers. Aktuell bilden wir sechs Maurerlernende sowie einen angehenden Baumaschinenmechaniker aus.

Die Auslastung über das gesamte Jahr hinweg war erfreulich. Besonders im Tiefbau ist spürbar, dass wieder vermehrt investiert wird, sei es im Werkleitungs- oder im Infrastrukturbau.

Zahlreiche grosse und kleine Bauvorhaben konnten mit viel Engagement und Freude zeit- und qualitätsgetreu umgesetzt werden.

Ein besonderer und stetiger Fokus liegt auch bei der Arbeitssicherheit. Unser erklärtes Ziel lautet: «konstant sinkende Unfallzahlen erreichen». Dazu gehören von unserer Seite, neben Investitionen in moderne Deckenschalungs- und Sicherheitssysteme, auch die Anschaffung sicherer und zeitgemässer Maschinen und Geräte. Und natürlich muss auch unser Team fortlaufend mit gezielten Schulungen oder Wiederholungskursen sensibilisiert werden. Jeder Unfall ist einer zu viel.

Mehr dazu können sie auf den kommenden Seiten erfahren.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr die an uns gestellten Anforderungen erreichen werden. Schon heute freue ich mich darauf, gemeinsam mit unseren geschätzten Bauherrschaften und unserer engagierten Belegschaft die kommenden Aufgaben anzupacken und erfolgreich umzusetzen.



Hochbau

LU | Wohnüberbauung Pilatusblick – Obernau



Die Überbauung Pilatusblick in Kriens-Obernau umfasst drei Einstellhallen sowie 15 Mehrfamilienhäuser. Eingebettet in einen steilen Hang, bieten die fertiggestellten Gebäude eine eindrucksvolle Aussicht auf den Pilatus. Nach der erfolgreichen Realisierung der ersten Bauetappe mit sechs Mehrfamilienhäusern befinden sich derzeit die oberen Etappen in der Umsetzung. Vier weitere Mehrfamilienhäuser sowie der grösste Teil der Einstellhallen sind bereits fertiggestellt.

Bei diesem Auftrag kommt die gesamte Christen Gruppe zum Zug. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie wir alle Leistungen aus einer Hand anbieten können: Rückbau- und Aushubarbeiten, Hochbauarbeiten, Strassenbauarbeiten sowie die Gestaltung der Umgebung, welche durch die Christen Gartenbau AG ausgeführt wird.

Eine besondere Herausforderung dieser Baustelle liegt in der Installation und Logistik. Die Zufahrt ist sehr eng und muss während der Bauphase kontinuierlich ausgebaut werden. Zudem handelt es sich um eine langgezogene Baustelle, die lediglich mit zwei Hauptkränen abgedeckt werden kann - beide mit einer Ausladung von 70 Metern und einer Hakenhöhe von 50 bzw. 60 Metern.



Bauherrschaft/Architektur/Bauleitung: Romano & Christen Generalunternehmung AG, 6005 Luzern

SZ | Zwei Einfamilienhäuser Chriesiweg – Immensee

Im Februar 2025 wurden die Baumeisterarbeiten für das Projekt aufgenommen. Die drei Untergeschosse, in denen sich die Einstellhalle sowie

Keller- und Technikräume befinden, bilden die Basis für die zweigeschossigen Einfamilienhäuser. Die Lage überzeugt zudem mit einer atemberaubenden

Aussicht auf den Zugersee in Richtung Arth.



Bauherrschaft: Familie Wittmer & Familie Glandien, 6405 Immensee **Architektur/Bauleitung:** Annen Architektur AG, 6403 Küssnacht

AG | Arealüberbauung Heinrütli – Widen

Die Baumeisterarbeiten auf dem Heinrütli-Areal in Widen sind in vollem Gange. Aktuell werden die Rohbauten für die fünf geplanten Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 111 Wohnungen erstellt. Besondere Herausforderungen ergeben sich durch die Nähe zur Bahnlinie, die eine genaue Koordination der Bauabläufe erfordert. Mit dem Fortschreiten der Arbeiten nimmt das neue Wohnquartier zunehmend Gestalt an.



Bauherrschaft: BENAG AG, 6203 Sempach Station **Architektur/Bauleitung:** BF Architekten Sursee AG, 6210 Sursee

SZ | Neubau Kronenhaus – Sattel



Die Baumeisterarbeiten am Kronenhaus in Sattel befinden sich aktuell in der Endphase. Nach der erfolgreichen Aufrichte Mitte September werden nun die letzten Rohbauarbeiten abgeschlossen und die Vorbereitungen für den Innenausbau getroffen. Die komplexe Dachkonstruktion mit Giebeln und Erkern verleiht dem Gebäude seinen charakteristischen Ausdruck.



Bauherrschaft: HR3 REAL AG, 6403 Küssnacht am Rigi **Architektur:** Tellco Immobilien AG, 6340 Baar **Bauleitung:** Birrer Bautreuhand, 6414 Arth

ZG | Wohnüberbauung Dersbachstrasse – Hünenberg



An der Dersbachstrasse in Hünenberg entsteht ein modernes Wohnprojekt mit Doppel-einfamilienhäusern. Die Gebäude zeichnen sich durch eine hochwertige zweischalige Fassade aus Sichtmauerwerk mit dem Klinkerstein Filsum Vulcan-bunt aus. Das Untergeschoss, in Dichtigkeitklasse 1 ausgeführt, dient teilweise als Wohnraum, während im Erdgeschoss neben Küche und Nasszelle auch die Garagenplätze untergebracht sind. Das Obergeschoss bietet grosszügige Wohnräume mit Sitzplatz, Küche, Nasszellen und Zimmern für höchsten Wohnkomfort.



Bauherrschaft: Alois Christen, 6317 Oberwil b. Zug & Theodor Christen, 6333 Hünenberg See
Architektur: Hegglin Cozza Architekten AG, 6300 Zug
Bauleitung: Stehli Bauplanungen GmbH, 6340 Baar

ZG | Mehrfamilienhaus Knonauerstrasse – Cham



An der Knonauerstrasse 70 in Cham wurde der Rohbau des neuen Mehrfamilienhauses Ende Oktober fertiggestellt. Im Erdgeschoss entstehen

moderne Büroräumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 234 m². In den oberen Geschossen befindet sich ein vielfältiges Wohnangebot. In der Einstell-

halle stehen insgesamt 18 Parkplätze zur Verfügung.



Bauherrschaft: IMOGI IMMO AG, 6330 Cham
Architektur: Erich Weber & Partner AG, 6330 Cham **Bauleitung:** Sidler Baumanagement GmbH, 6330 Cham

🏗️ Tiefbau/Erdbau/Rückbau

SZ | Überbauung Kreuzmatt – Seewen

Parallel zur Fertigstellung der Aushubarbeiten laufen derzeit die Baumeisterarbeiten auf der Baustelle Kreuzmatt in Seewen auf Hochtouren. Die Fundamente und ersten Geschosse der sechs geplanten Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage werden erstellt, wobei besondere Sorgfalt auf die Böschungssicherung und die Geländeformung gelegt wird. Mit dem Fortschritt der Rohbauarbeiten nimmt das Quartier zunehmend Gestalt an.



Bauherrschaft: Föhn Immobilien AG, 6440 Brunnen **Architektur/Bauleitung:** Fröhlich Architektur AG, 8806 Bäch SZ

ZG | Wohnüberbauung Sinslerstrasse 3-13 – Cham



In den vergangenen Monaten liefen die Rückbau- und Aushubarbeiten an der Sinslerstrasse 3-13 in Cham. Die bestehenden Gebäude wurden vollständig entfernt, um Platz für eine hochwertige, verdichtete Wohnüberbauung zu schaffen. Die Baugrube wurde vorbereitet,

damit mit den Baumeisterarbeiten begonnen werden kann.

Geplant sind drei Neubauten mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss und Wohnungen in den Obergeschossen, die sich städtebaulich gut ins Ortsbild einfügen.



Die Arbeiten erfolgen unter engen Platzverhältnissen und entlang einer stark befahrenen Kantonstrasse. Der Aushub wird mittels Rühlwand mit vorgespannten Ankern ausgeführt.

Bauherrschaft: Bauherrengemeinschaft Sinslerstrasse 3-13, 6330 Cham
Architektur: Amrein Herzog Architekten, 6340 Baar **Bauleitung:** BM Bauleitungen GmbH, 6404 Greppen

SZ | Überbauung Kreuzmatt – Seewen

Nach Abschluss der Erschliessungsarbeiten zu Jahresbeginn haben wir mit dem Aushub begonnen. Aktuell befinden wir uns in der finalen Phase der Erdarbeiten, während im unteren Bereich bereits der Hochbau gestartet ist.

Der Aushub für acht Doppel- und sechs Mehrfamilienhäuser umfasst rund 35'000 m³, teilweise ausgiebig und in Fraktionen getrennt. Zusätzlich wurden rund 3'000 m³ Ober- und Unterboden fachgerecht eingelagert.

Im Anschluss an den Hochbau folgen die Hinterfüllungen und Rohplanarbeiten.



Bauherrschaft: Föhn Immobilien AG, 6440 Brunnen
Architektur/Bauleitung: Fröhlich Architektur AG, 8806 Bäch SZ

ZG | Zweifamilienhaus Rosenbergstrasse – Zug

Im Auftrag der Bauherrschaft übernehmen wir den Rückbau und Aushub des bestehenden Mehrfamilienhauses aus dem Jahr 1944. Die Arbeiten erfolgen unter sehr engen Platzverhältnissen entlang der Rosenbergstrasse.

Die Baugrube wird mit einer Rühlwand abgespriesst und ab Baugrubensohle mit Mikropfählen gesichert. Der Aushub erfolgt über Kopf auf das obere Niveau.



Bauherrschaft: Philipp Hürlimann, 6300 Zug
Architektur: Mächler & Töngi Architekten AG, 6343 Rotkreuz
Bauleitung: Ridoli Baumanagement GmbH, 6343 Rotkreuz

NW | Mehrfamilienhaus Bergstrasse 4 – Hergiswil

Das Bauvorhaben in Hergiswil umfasst ein modernes Mehrfamilienhaus mit sieben hochwertig ausgestatteten, grosszügigen Wohnungen. Wir dürfen die Abbruch-, Aushub-, sowie Baumeisterarbeiten ausführen.

Der Rückbau umfasst ein bestehendes Mehrfamilienhaus mit Anbau. Die Baugrube wird mit einer Rühlwand gesichert. Beim Aushub traten Altlasten auf, die mittels Triage fachgerecht separiert und entsorgt wurden.



Bauherrschaft: Varem Steinibach AG, 6405 Immensee
Projektleitung/Auftraggeber: Varem Development AG, 6405 Immensee

SZ | Wohnüberbauung Seematt – Immensee



Für das exklusive Terrassenhaus-Projekt Seematt in Immensee führen wir die Aushubarbeiten aus. Die Hanglage mit bis zu 35° Neigung und einem Höhenunterschied von 30 Metern stellt besondere Anforderungen an Präzision und Geländesicherung.

Der Baugrubenaushub umfasst rund 32'000 m³, davon ca. 20'000 m³ in Fels. Zur Sicherung wurden über 3 km Selbstbohr- und vorgespannte Anker eingebaut sowie rund 4'000 m² Spritzbeton aufgetragen. Zusätzlich realisieren wir die überbauungsinterne Kanalisation und Werkleitungen mit einer Gesamtlänge von über einem Kilometer.

Bauherrschaft: Baukonsortium Seematt, 6331 Hünenberg
Architektur/Bauleitung: Jego AG, 6331 Hünenberg

Umbau/Maurerarbeiten

SZ | Mehrfamilienhaus Zaystrasse – Goldau

Das Mehrfamilienhaus an der Zaystrasse wird für die Frado Immobilien AG umgebaut und erweitert. Nach dem Abbruch des alten Treppenhauses und dem erfolgten Aushub startet nun der Neubau. Geplant ist ein modernes Treppenhaus mit integriertem Liftschacht aus Ortsbeton. Zudem erhalten die bestehenden Balkone auf der Südseite mehr Fläche und werden um 2.5 Meter erweitert.



Bauherrschaft: Frado Immobilien AG, 6440 Brunnen **Architektur/Bauleitung:** Baumeler Markus, 6353 Weggis

ZG | Sanierung Gasthaus Kreuz – Cham



In Cham entsteht neues Leben im traditionsreichen Gasthaus Kreuz an der Luzernerstrasse. Anschliessend werden die Tragkonstruktionen mit Stahlträgern und Stützen verstärkt. Auch die Kanalisation im Untergeschoss wird vollständig erneuert. Wie auf dem rechten Bild zu erkennen ist, waren die Hohlräume der Böden mit einer Schlackemischung aus Verbrennungsrückständen, Sand, Gestein und teils Bauschutt verfüllt. Da dieses Material als potenziell schadstoffbelastet gilt, musste es fachgerecht entfernt und entsorgt werden.

Bauherrschaft: Enikon Immobilien AG, 6330 Cham **Architektur/Bauleitung:** Aula AG, 6330 Cham

SZ | Ersatzbau Sheddach – Immensee

Ein weiteres Projekt betrifft die Dachsanierung an der Artherstrasse in Immensee. Zu Beginn wurden Anpassungen am Entwässerungssystem vorgenommen. Im nächsten Schritt folgen verschiedene Arbeiten im Dachgeschoss. Ziel ist es, die Bausubstanz langfristig zu erhalten und das Erscheinungsbild zu modernisieren.

Das alte Sheddach wurde mittels Baukran sorgfältig rückgebaut und durch unsere Christen Logistik AG abtransportiert.



Bauherrschaft: Hohle Gasse AG, 6405 Immensee **Architektur:** Varem Development AG, 6405 Immensee **Bauleitung:** bsp Ingenieure + Planer AG, 6403 Küssnacht

Investitionen in die Arbeitssicherheit

Mit der per 1. Januar 2025 in Kraft getretenen revidierten Bauarbeitsverordnung (BauAV) gelten strengere Vorschriften im Bereich der Absturzsicherung. Bereits ab 2 Metern Höhe müssen geeignete Schutzsysteme eingesetzt werden. Diese Neuerung stellt die gesamte Baubranche vor neue organisatorische und technische Herausforderungen.

Um kurzfristig den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen, haben wir uns für eine Übergangslösung mit den Systemen Spider-Net und FreeFalcon entschieden.

Spider-Net

Das Spider-Net System ist ein flexibles Netz-Absturzschutzsystem, das an der Gebäudestruktur befestigt wird und zuverlässig Personen vor Abstürzen schützt.



Spider-Net

FreeFalcon

Der FreeFalcon hingegen ist ein mobiles Sicherungssystem mit ausfahrbarem Mast und integrierter Rückhaltevorrückung. Er ermöglicht auf Flachdächern oder Decken ein sicheres Arbeiten mit hoher Bewegungsfreiheit, durch das automatische Mitbewegen des Ankermasts.



FreeFalcon

Wir sind uns bewusst, dass diese Systeme im täglichen Einsatz zusätzlichen Aufwand mit sich bringen. Sie sind jedoch eine notwendige und sichere Zwischenlösung, bis wir vollständig auf modernere Baustellenprozesse umstellen können.

Deckenschalungssystem EVODECK

Unser langfristiges Ziel ist es, unsere Baustellen schrittweise mit Deckenschalungssystemen auszustatten, die von unten geschalt werden können. Diese Technik reduziert den Bedarf an Absturzsicherungen, erhöht die Sicherheit nachhaltig und verbessert zugleich die Effizienz in der Ausführung.



Deckenschalungssystem EVODECK

Um unser Baustellenpersonal optimal auf die neuen Systeme vorzubereiten, haben wir auch in diesem Jahr gezielte Schulungen durchgeführt. Dabei konnten die Mitarbeitenden den praktischen Umgang mit den neuen Sicherungssystemen üben und ihr Wissen zur Arbeitssicherheit vertiefen.

So investieren wir nicht nur in Ausrüstung, sondern vor allem in das Wohl und die Sicherheit unseres Teams, denn sichere Arbeitsbedingungen sind die Basis für erfolgreiche Bauprojekte.



Schulung neues Deckenschalungssystem EVODECK

Gartenbau



Stefan Christen
CEO
Christen Gartenbau AG

Ab nach draussen, liebe Kinder ...

... denn die Christen Gartenbau AG hat in ihrer Geschichte noch nie so viele Spielplätze geschaffen wie in den letzten Monaten. Diese Entwicklung freut mich persönlich sehr, auch als Vater. Laut einer Studie verbringen Kinder im Durchschnitt nur eineinhalb Stunden pro Tag im Freien, also rund 22 Stunden in Innenräumen. Das ist beunruhigend und sicher auch eine Folge des erhöhten Medienkonsums. Umso schöner ist es, dass wieder mehr in Spielplätze investiert wird und dies auch von der öffentlichen Hand gefordert wird.

Das Küssnachter Baureglement verlangt bei Neubauten mit mindestens drei Wohnungen gut besonnte und windgeschützte Erholungsflächen sowie Kinderspielplätze. Wo dies nicht möglich ist, wird eine Abgeltung pro fehlendem Quadratmeter erhoben, um öffentliche Spielplätze zu finanzieren. Diese Regelung zeigt, wie wichtig Freiräume für Kinder sind. Da Bauland immer knapper wird, verschwinden offene Flächen zunehmend, oft zum Nachteil der Jüngsten. Spielen im Freien ist jedoch entscheidend für Gesundheit, Schlaf, Immunsystem und seelisches Wohlbefinden. Kinder, die viel draussen sind, entwickeln auch ein besseres Gespür für Natur und Umwelt. Und nicht nur Kinder profitieren davon. Auch Tiere erhalten neue Lebensräume, wie die Wildschweine im Natur- und Tierpark Goldau, deren neue Anlage wir gestalten durften.

Unser Beruf als Landschaftsgärtner trägt in vielerlei Hinsicht zur Lebensqualität bei. Wir planen, pflegen und entwickeln grüne Lebensräume, fördern die Biodiversität und verbessern das Mikroklima. Jede Anlage verändert sich im Lauf der Zeit, deshalb ist uns eine langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden wichtig.

Schön an unserem Beruf ist auch, dass er Geduld lehrt. Wer gute Grundlagen schafft, wird mit Wachstum belohnt. Dass dies eine erfüllende Arbeit ist, zeigt einer unserer Mitarbeiter, ein gelernter Maler, der im Sommer die Zweitausbildung zum Gärtner abgeschlossen hat.

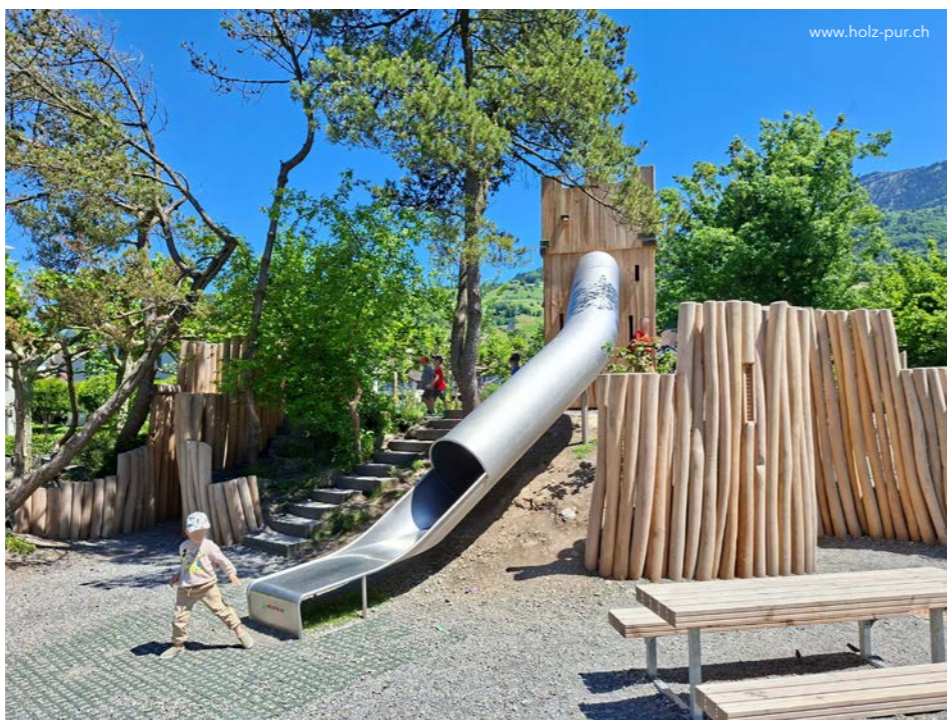
Wir danken allen Bauherrschaften und Kunden für das Vertrauen im Jahr 2025. Es war uns eine Freude, Ihren Projekten den grünen Schliff zu verleihen.



SZ | Spielplätze – Küssnacht

Im Auftrag des Bezirks Küssnacht wurden die bestehenden Spielplätze «Seematt» erweitert und saniert. Insgesamt sind vier neue Spielplätze, die jeweils unterschiedliche Themen aufgreifen und so für Abwechslung sorgen, entstanden. Besonders erfreulich ist, dass Kinder und Jugendliche aktiv in den Planungsprozess einbezogen wurden, um ihre Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Spielplatz der «Quaianlage», der umfassend modernisiert und erweitert wurde. Hier stehen neben attraktiven Naturbereichen und Kletterstrukturen vor allem sicherheitsrelevante Verbesserungen im Fokus, sodass die Anlagen den aktuellen Standards entsprechen. Ziel aller Massnahmen ist es, sichere und einladende Treffpunkte für alle Generationen zu schaffen und die Attraktivität der Spielplätze langfristig zu erhöhen. Wir freuen uns, mit unseren Arbeiten einen Beitrag dazu zu leisten, dass die Spielplätze in Küssnacht auch in Zukunft ein beliebter Ort für Kinder, Jugendliche und Familien bleiben.



Bauherrschaft: Bezirk Küssnacht, 6403 Küssnacht am Rigi **Architektur/Bauleitung:** Freiraumarchitektur gmbH, 6005 Luzern

ZG | Wohnüberbauung Lindenmatt – Rotkreuz

Die Umgestaltung der freien Flächen ist ein zentraler Bestandteil des Projekts. Es wurden mehr Grünflächen mit Staudenmischungen geschaffen und Alleebäume sowohl in Pflanzflächen als auch in Stahltrögen gepflanzt, um die Biodiversität zu fördern. Zudem wurde der Asphaltbelag reduziert und durch Betonpflastersteine mit Farbmuster ersetzt.

Bauherrschaft: quartimo5 ag, 6343 Rotkreuz
Architektur/Bauleitung: Hausherr Architektur AG, 6343 Rotkreuz



LU | Bodenhofterrasse – Luzern



Im Zuge der Erweiterung des Mehrfamilienhaus durften wir die Gartenanlage neu gestalten. Im Fokus stand die Wiederherstellung der Trockensteinmauer, die in mehreren Höhenlagen rekonstruiert und mit Sickerleitungen zur Hangwasserableitung ergänzt wurde. Der angrenzende Wald blieb weitgehend unberührt und wurde durch einheimische Bepflanzung ökologisch ergänzt.

Zusätzlich wurden, als gestalterisches und nutzbares Element für die Bewohner, Blumenrasenflächen und Kräuterbeete mit Rosmarin, Salbei, Thymian, Oregano und Melisse angelegt.

Bauherrschaft: sFuchse AG, 6343 Rotkreuz **Architektur/ Bauleitung:** Emmenegger Architektur & Baumanagement AG, 6275 Ballwil

SZ | Olea Terrasse, Seedamm Plaza – Pfäffikon

Eine Sommerterrasse entsteht und die Christen Gartenbau AG ist für die gesamte Neugestaltung des Ausenbereichs im Seedamm Plaza zuständig. Als erstes wurde bei diesem Grossprojekt die Olea Terrasse mit Natursteinplatten und einer natürlichen Beschattung erstellt. Die Terrasse ist die neue Sommer-Oase im Seedamm Plaza: Eine moderne Lounge mit stilvollen Sitzbereichen und einem herrlichen Blick ins Grüne und auf den Zürichsee - perfekt für entspannte Momente mit kühlen Drinks und feinen Gerichten.

Bauherrschaft: VIVOLE BAU AG, 8808 Pfäffikon SZ
Architektur: cecchetti landscapes ag, 8853 Lachen SZ
Bauleitung: VIVOLE AG, 8853 Lachen SZ



Bauherrschaft: Bezirk Küssnacht, 6403 Küssnacht am Rigi **Architektur/Bauleitung:** Freiraumarchitektur gmbH, 6005 Luzern

SZ | Wildschweinanlage, Tierpark – Goldau

Als ausführende Firma freuen wir uns, den Bau der neuen Wildschwein-Anlage im Natur- und Tierpark Goldau umzusetzen. Auf 1'300 m² entsteht ein naturnaher Lebensraum, der moderne Standards der Wildtierhaltung erfüllt und sich harmonisch in die bestehende Landschaft integriert.



Unsere Leistungen umfassen Erdarbeiten, Geländeprofilierung, Rückzugsbereiche, sowie die Umsetzung nachhaltiger Infrastruktur zur Schonung des umliegenden Ökosystems. Die Fertigstellung ist bis Ende 2025 geplant und wir setzen alles daran, den Tieren ein artgerechtes Zuhause zu schaffen.

Bauherrschaft: Natur- und Tierpark Goldau, 6410 Goldau **Architektur/Bauleitung:** vetschpartner Landschaftsarchitekten AG, 8001 Zürich

LU | Überbauung Pilatusblick – Obernau



Für die Gartenanlage «Pilatusblick» in Obernau durften wir eine hochwertige Aussenraumgestaltung realisieren. Die Arbeiten umfassten die Modellierung des Geländes mit effizienter Entwässerung, den Bau von Trockenmauern aus regionalem Kalkstein sowie die Verlegung von Granitplatten für Wege und Sitzbereiche.

Ein automatisiertes Tropfbewässerungssystem sorgt für eine nachhaltige Pflege der sorgfältig ausgewählten Bepflanzung.

Bauherrschaft/Architektur: Romano & Christen Generalunternehmung AG, 6005 Luzern

SZ | Überbauung Grossfeld 9–23 – Seewen



Im Rahmen des Neubauprojekts in Seewen wurden acht moderne Mehrfamilienhäuser, die hochwertige Eigentumswohnungen beinhalten, realisiert. Nun dürfen wir die Umgebungsarbeiten ausführen: 1973 m² Stahlabschlüsse strukturieren Grünflächen und Wege, ergänzt durch 1895 m² Rollrasen und 3672 m² naturnahe Wiesen. Das nachhaltige Konzept schafft Wohnqualität und klare Strukturen.



Bauherrschaft: Panorama Immobilien AG, 6430 Schwyz & Bolfini AG, 6430 Schwyz **Bauleitung:** Generalunternehmung plus AG, 6430 Schwyz

Gartenpflege

Mobiles Grün

Das Begrünungssystem Mobile Green bietet eine zeitgemässe Lösung für die temporäre und flexible Gestaltung von Grünflächen. Die mobilen Pflanztröge sind mit Grossbäumen, integriertem Wassertank und intelligenter Sensorik ausgestattet und schaffen selbst auf versiegelten oder provisorisch genutzten Flächen ein angenehmes Mikroklima mit Schatten und Kühlung.

Gerade in zunehmend verdichteten Baugebieten, wo der Untergrund durch Leitungen und Kanalisationen stark beansprucht ist, lässt sich ein Hochstammbaum oft nicht dauerhaft pflanzen. Mobile Green bietet hier eine praktische Alternative. Die Begrünung ist sofort wirksam und kann bei Bedarf unkompliziert an einen neuen Standort versetzt werden.

Auch beim Schulhausprovisorium Chaspersmatt in Küssnacht am Rigi, das im Sommer 2025 eröffnet wurde, kommt Mobile Green erfolgreich zum Einsatz. Die mobilen Elemente verbessern die Aufenthaltsqualität auf dem Pausenplatz und schaffen ein naturnahes Umfeld für die Schülerinnen und Schüler – trotz der temporären Bauweise. Dank der flexiblen Lösung konnten bereits grosse Bäume platziert werden, die das Gelände aufwerten und gleichzeitig eine nachhaltige Nutzung ermöglichen.

Die Verbindung aus funktionaler Architektur und durchdachter Begrünung zeigt eindrucksvoll, wie mobiles Grün auch bei provisorischen Bauten einen echten Mehrwert schaffen kann.



Urban Farming

Bei prognostizierten 9,5 Milliarden Erdbewohnern im Jahre 2050 und einem Existenz-Minimum von 1.500 kcal pro Tag, müsste die herkömmliche landwirtschaftliche Fläche zusätzlich um 850 Millionen Hektar wachsen... Es gilt somit vorhandene Flächen zu enturbanisieren; also in den voranschreitenden städtischen Flächen, Grüne Oasen mit Zweck zu schaffen. Vorhandene brachliegende Dachflächen, Innenhöfe usw. sind dafür prädestiniert.

Wenn der Zweck der Lebensmittelversorgung zudem integriert wird, reden

wir von Urban Farming. Ist es wirklich so einfach?

Firmen legen immer grösseren Wert darauf, der Ökobilanz und dem Mitarbeiterwohl Rechnung zu tragen. So erstrahlen vorher graue Flächen in verschiedenen Grüntönen. Der rechnerische ökologische Fussabdruck in der Statistik wird neutral. Zudem wird bei grösseren Projekten durch ein gezieltes Konzept ein Micro Klima erzeugt, dass sich in Temperaturreduktion, höheren Sauerstoffanteil in der Luft und einem Mitarbeiter-Wohlfühlklima niederschlägt.



Der Trend des Urban Farming und des Urban Gardening ist nicht neu, jedoch öffnet es zunehmend das Bewusstsein für einen nachhaltigeren Umgang mit der Lebensumgebung und der Natur im städtischen Bereich. Das Schöne daran ist, dass durch die Integration von verschiedenen Massnahmen die Produktionsfähigkeit und Zufriedenheit im Alltag gesteigert wird. Ein funktionierendes Urban Farming fördert zudem die menschliche Interaktion untereinander.

Im Frühjahr wurde durch uns ein kleineres Urban Farming Projekt umgesetzt, indem die Infrastruktur und die

Erstbepflanzung durch Christen Gartenbau AG erstellt wurde und im Anschluss die Mitarbeiter von Siemens ihre grünen Daumen unter Beweis stellen konnten. Als Lohn wartete eine reiche Ernte an Gemüse, Kräutern und Früchten. Dabei wurden die Mitarbeiter monatlich mit Rat und Tat durch unsere Gartenpflegeabteilung unterstützt. In einem zweiten Schritt werden die Töpfe und die Bepflanzung ab 2026 mit einem Sensoring ausgestattet, um Wasserbedarf, Verbrauch usw. nachzuverfolgen und Verbesserungen schnell zu initialisieren.



Logistik



*Timo Christen
CEO
Christen Logistik AG*

Manchmal vergessen wir, was Logistik wirklich bedeutet. Für viele sind es Zahlen, Tonnen, Kilometer oder der CO₂-Ausstoss. Für uns sind es Geschichten. Einige davon finden Sie auf den folgenden Seiten: die Maschine, die ein neues Werk zum Laufen bringt, der Bagger, der den Beginn oder Abschluss eines Bauprojekts markiert, oder Materialien wie Beton, Stahl oder Holz, die ein Bauwerk formen und zum Leben erwecken.

Vieles davon geschieht im Hintergrund. Wenn Bauwerke entstehen oder Lieferungen pünktlich eintreffen, bleibt die Logistik für den Empfänger meist unsichtbar. Doch gerade darin liegt ihre Stärke: Sie verbindet Orte, Materialien, Menschen und Chancen.

Wir sind stolz, Teil solcher Geschichten zu sein. Noch stolzer sind wir jedoch auf die Menschen, die sie möglich machen – unser Team. Es sind die Hände, die anpacken, die Köpfe, die planen, und die mit Herz und Verstand handeln. Ohne sie bleibt selbst der modernste LKW nur ein Stück Metall.

2025 war ein Jahr voller Tempo, Wendungen und Hindernissen, wie eine Fahrt auf einer kurvenreichen Passstrasse. Doch dank der festen Stütze unseres Teams, unserer Leidenschaft sowie des Vertrauens unserer geschätzten Kundschaft und Partnern konnten wir jedes Hindernis meistern.

Mit dieser Stärke entwickeln wir uns stetig weiter – zielorientiert und verlässlich. Denn Logistik bedeutet für uns mehr als Transport: Sie ist Vertrauen. Sie ist Verantwortung. Sie ist Verbindung.





Ark Nova



Für das Verkehrshaus der Schweiz und das Lucerne Festival durften wir als Gruppe diverse Leistungen erbringen. Der Gartenbau durfte die Fundation mit rund 500m³ Kies für den Ark Nova Pavillon erstellen und der Kundendienst

der Bauunternehmung erstellte den Pavillonboden mit Schaltafeln. Unsere Logistik war für den Materialumschlag, Einlagerung, Verlad und für das Anheben der Membrane zuständig.



Lignatherm

Für die Grossbaustelle Lignatherm in Küsnacht waren wir im vergangenen Jahr für verschiedenste Hebearbeiten im Einsatz. Sei das für die Filtermontage, die Förderbänder, den Warenlift, die LKW-Waage, die Holzbinder, verschiedenste

Träger, Fassadenelemente und vieles mehr. Hinzu kam, dass auch einige schwere Teile auf dem Bauplatz transportiert wurden. Zu Spitzenzeiten waren sechs (!) unserer Mobilkrane bei unserem Nachbar im Fänn im Einsatz.



Personelles



*René Trinkler
Leiter Personal
Christen Gruppe*

Die Bibel erzählt in der Genesis vom Turmbau zu Babel, bzw. von der babylonischen Sprachverwirrung. Die Menschheit, welche gemäss der Erzählung damals noch dieselbe Sprache gesprochen hat, wollte einen Turm bis in den Himmel bauen, um so Gott gleichzukommen. Gott brachte den Bau zum Stillstand, indem er die Erbauer damit bestrafte, dass keiner mehr die Sprache des anderen verstand.

Wir arbeiten zwar nicht an einem Turm bis in den Himmel, aber auch auf unseren Baustellen sind Menschen mit diversen Nationalitäten und Sprachen am Werk. Damit unsere Projekte nicht zum Stillstand kommen, ist es immens wichtig, dass jeder Mitarbeitende unsere Landessprache zumindest ansatzweise versteht und spricht. Ich spreche hier aus eigener Erfahrung, da ich über 2 Jahre in Brasilien gelebt habe. Ohne die Kenntnisse der Landessprache wäre ich nicht weit gekommen und besuchte deshalb eine Sprachschule, um Portugiesisch zu lernen, schaute Fernsehen und las die Landeszeitungen.

Dies lege ich allen Mitarbeitenden, welche (noch) nicht Deutsch sprechen, sehr ans Herz. Besucht einen Deutschkurs, schaut deutschsprachiges Fernsehen, lest deutschsprachige Zeitungen und vor allem, versucht eure erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen und sprecht Deutsch in eurem Umfeld. Ihr werdet bald feststellen, dass sich so euer (Berufs)leben vereinfacht und ihr einen ersten, wichtigen Schritt zur Integration in der Schweiz gemacht habt.



ch | *Unsere diesjährigen Jubilare – Danke für eure langjährige Firmentreue!*



30 J	Hess-Christen	Angela	Christen Gruppe	20 J	Rüegg	Christoph	Christen AG
20 J	Gjuraj	Bernard	Christen AG	10 J	Nushi	Ardian	Christen AG
20 J	Minder	Lukas	Christen AG	10 J	Vaz Amorim	Vitor	Christen AG
20 J	Portmann	Reto	Christen AG	10 J	Fässler	Stefan	Christen Logistik AG
20 J	Rodrigues	Leonidio	Christen AG				

ch | *Pensionierungen*

Gjokaj Gjoke	Gartenbau	ordentliche Pensionierung
De Sousa da Silva João	Bau	FAR Pensionierung
Maiorano Dino	Bau	FAR Pensionierung
Morina Nue	Bau	FAR Pensionierung
Pereira Gomes		
Antonio Manuel	Bau	FAR Pensionierung
Rodrigues Leonidio	Bau	FAR Pensionierung

ch | *Herzliche Gratulation den neuen Fachkräften – wir sind stolz auf euch!*

Hess Linus
Maurer EFZ

Kuster Stefan
Gärtner EFZ



Silveiro Fernandes Flavio
Maurer EFZ
nach Art. 32 BBV

Spitaleri Valentino
Maurer EFZ



ch | *Nachwuchs willkommen!*



Gartenbau



Bau

ch | *Lehrlingsclub 2025*



Auch dieses Jahr fand der beliebte Lehrlingsclub-Ausflug statt. Ein Nachmittag voller spannender Eindrücke und gemeinsamer Erlebnisse.

Die Reise führte unsere Lernenden nach Seedorf, wo sie bei der Firma GIPO einen exklusiven Einblick in die Welt der Maschinenbauproduktion erhielten. Die Führung bot interessante Perspektiven auf moderne Fertigungsprozesse und innovative Technologien.

Im Anschluss ging es sportlich weiter. Bei einer Schnuppergolfflektion konnten die Teilnehmenden ihr Geschick unter

Beweis stellen und erste Erfahrungen mit dem Golfsport sammeln.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Zusammensein bei einem feinen Abendessen in der Company Lodge, wo der Tag in entspannter Atmosphäre ausklang.

Der Lehrlingsclub bleibt ein wertvoller Bestandteil unserer Nachwuchsförderung – mit spannenden Einblicken, neuen Erfahrungen und viel Raum für Austausch und Gemeinschaft.



ch | *Lehrbeginn*



In diesem Sommer starteten diese fünf Talente ihre berufliche Karriere in den Christen Betrieben: **Jakub, Jorit, Tim, Fabio und Raffaele.**

Raffaele, Fabio und Jakub starteten ihre Ausbildung zum Maurer EFZ, Jorit zum Baumaschinenmechaniker EFZ und Tim begann die Lehre zum Gärtner EFZ.

Schön, euch im Team zu haben! Wir freuen uns, euch auf eurem Weg begleiten zu dürfen und heißen euch nochmals herzlich Willkommen in der «Christen Familie».

ch | Berufserfolge 2025



Betschart Viktor	Polier Hochbau mit eidg. Fachausweis
Justin Jack Grosser	Bauvorarbeiter

ch | Hochzeiten

29.07.2025	Beatriz Gonçalves Lopes & João Miguel De Almeida Martins
09.08.2025	Cátia Cristina Ribeiro Ferreira & Tiago Fernando Ferreira Pereira
15.08.2025	Cátia Maurícia Alves Neves & Ricardo Emanuel Lopes Lima

ch | Teamanlässe Christen Gruppe



ch | Sommerfest «Schwiizer Abig»

Unter dem Motto «Schwiizer Abig» fand unser diesjähriges Sommerfest als stimmungsvoller Vorgeschmack auf das ESAF im Glarnerland statt. Am Freitagabend versammelten sich Mitarbeitende und Pensionäre der Christen Gruppe, um gemeinsam zu feiern, sich auszutauschen und die Arbeitswoche in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Traditionelle Klänge von AlphornbläserInnen und eindrucksvolle Darbietungen der Fahnenchwinger sorgten für einen festlichen Auftakt. Kulinarisch wurden wir vom Team der Apéro-Chuchi Freiamt mit einem hervorragenden Abendessen verwöhnt - ein Genuss für alle Sinne. Besonders beliebt war die Photobox, die rege genutzt wurde und für viele fröhliche Erinnerungsfotos sorgte.

Der Höhepunkt des Abends war die Ehrung unserer diesjährigen Jubilare. Mit grossem Dank würdigen wir ihren langjährigen Einsatz und ihre Treue zum Team «Grün».



Ein gelungener Abend, der einmal mehr gezeigt hat, wie wertvoll Gemeinschaft und gelebte Tradition sind. Auf der kommenden Seite finden Sie ein paar Einblicke.

ch | Geburten

23.01.2025	Leila	Rose Marie Della Torre & Cristian Vespari
19.07.2025	Roman	Karin & Michael Burri
17.09.2025	Lian	Adelina & Augustin Bisaku
29.09.2025	Nathan	Alessia Cornalba & Giovanni Burdino

ch | Eintritte

Nimonaj Ibrahim	Gartenbau
Keller Tim	Gartenbau
Gerig Hermann	Logistik
Macri Lorenzo	Bau
Giampá Maria Grazia	Logistik
De Almeida Martins João Miguel	Bau
Renggli Manuela	Logistik
Hauser Samuel	Gartenbau
Zenger Erich	Bau
Lopes Lima Ricardo Emanuel	Bau
Hürlimann Michael	Logistik
Waldis Cedric	Logistik
Santos Bacalhau Rodrigo Alexandre	Bau
Alves Vicente Álvaro Rafael	Bau
Berritto Raffaele	Bau
Bühlmann Fabio	Bau
Märchy Jorit	Bau
Cruz Vilas Boas Andre Filipe	Bau
Betschart Lukas	Bau
Kaqinari Bernard	Bau



ch Gemischtes aus der grünen Welt

ch | Berufsschau Küssnacht



ch | Vorbereitung Qualifikationsverfahren



ch | Anlass EVZ Heimspiel

ch | Freundschaftsspiel vs. bsp Ingenieure + Planer AG



ch | Curling Fun League

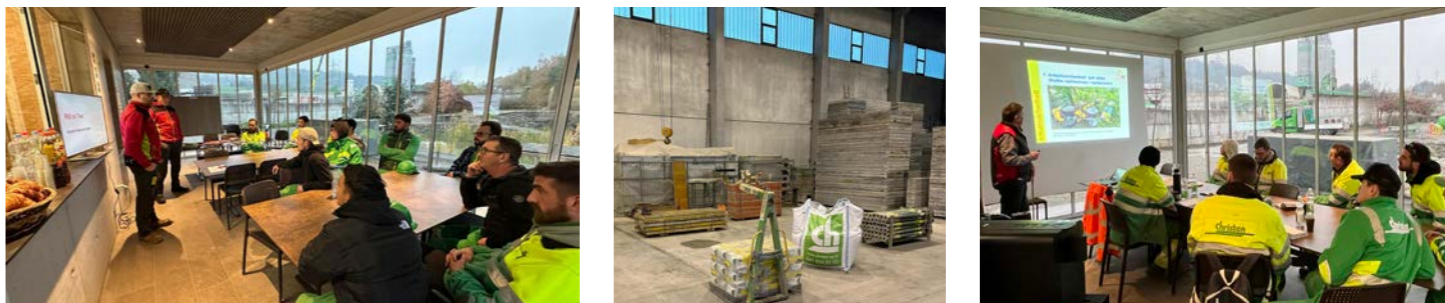
ch | Polierausflug Davos



ch | Bauma München 2025

ch | Kurs Anschlagen von Lasten

ch | Kleinmaschinenkurs



ch | Pferdesporttage Galgenen

ch | Saurer Museum Arbon



ch Dewyn wills Wissen



«Was braucht es eigentlich, um tonnenschwere Lasten sicher durch die Luft zu bewegen?»

In dieser Ausgabe der Christen Zeitung führte Dewyn Christen (der Sohn von Marcel Christen) ein Interview mit Christoph Schär, Spartenleiter Hebeleistungen bei der Christen Logistik AG.

Dewyn Christen: Wie viele Krane habt ihr eigentlich in der Abteilung Hebeleistungen - und was gehört da alles dazu?
Christoph Schär: Also wir haben insgesamt sieben Mobilkrane, zwei Mobilbaukrane und zwei Lastwagen, welche mit einem Kran ausgestattet sind. Diese laufen aber primär nicht über mich, sondern werden von der Dispo koordiniert.



Ich habe schon viel gehört von Mobilkrane, Pneukrane und Mobilbaukrane, du hast jetzt aber nur von zwei Begriffen gesprochen. Kannst du mir erklären, was der Unterschied genau ist?

Ja, klar. Ein Mobilkran ist ein Überbegriff für Krane, die auf einem Fahrwerk mit Rädern (Luft- oder Vollgummireifen) oder Raupen laufen. Umgangssprachlich sprechen wir häufig vom Pneukran. Ein Mobilbaukran, wir sprechen da jeweils von unseren «MK's», kombiniert die Mobilität eines Pneukrans mit der Arbeitsweise eines Baukrans. Er ist schnell einsetzbar, hat einen vertikalen Turm und einen horizontalen Ausleger. Also wie ein herkömmlicher Baukran einfach selbstfahrend. Er ist besonders für kurze, schnelle Einsätze auf engstem Raum gedacht.

Spannend! Aber wie wird man eigentlich Spartenleiter von so vielen grossen Mobil- und Mobilbaukranen?

Grundsätzlich setzt es Erfahrung in der Disposition voraus und im besten Fall verfügt man über den Kranausweis. Dann braucht man sicherlich die Begeisterung für solche beeindruckende Gerätschaften. Schlussendlich war die Stelle bei der Christen Logistik AG ausgeschrieben, auf die ich mich beworben habe und seit einigen Jahre ausführe.

Wieso hat der Pneukran so viele Räder?

Das ist aufgrund des Eigengewichts. Die zulässige Achslast beträgt 12 Tonnen. Es wäre schwierig, das Eigengewicht des Krans von 60 Tonnen auf weniger Räder respektive Achsen zu verteilen.

Was war das Schwerste, das ihr jemals mit einem Kran angehoben habt?

Das waren Betonmolen für den Hafen Gersau, die waren 100 Tonnen pro Element.

Gibt es eine Eigenschaft, die in deinem Job besonders wichtig ist?

Die Freude an der Kommunikation und die Kontaktfreude mit unterschiedlichen Kunden und ganz klar Flexibilität. Vieles kann man im Voraus planen, aber man weiss nie genau, wie ein Einsatz ablaufen wird.

Darf man mit jedem dieser Gefährten einfach auf der normalen Strasse fahren?

Prinzipiell sind alle unsere MK's und Pneukrane strassentauglich und man muss eine Ganzjahresbewilligung für Fahrzeuge über 40 Tonnen einholen, um auf den öffentlichen Strassen fahren zu dürfen. Zusätzlich, über 60 Tonnen, muss eine Streckenabklärung beantragt werden, die durch die Kantone und Astra zu bewilligen ist. Es gibt aber durchaus Einsätze (teils auch in der Nacht), die noch weitere Bewilligungen benötigen wie zum Beispiel Ausnahmetransportbegleitung kurz ATB, Polizei, Behörden, SBB und viele mehr. Ich schaue zusammen mit der Dispo, dass Bewilligungen frühzeitig eingeholt werden und wir im am Tag des Einsatzes ohne Probleme arbeiten können.

Das ist Christian Betschart «Chrigel» und er ist seit 17 Jahren bei der Christen Logistik AG als Pneukranpilot tätig.



Dewyn: Hoi Chrigel, kann ich dir ein paar Fragen stellen?

Klar, du kannst auch gerne mal zu mir ins Cockpit sitzen.

Wie fühlt es sich an, so ein riesiges Fahrzeug zu steuern?

Ein Gerät solcher Grösse zu bewegen, ist jedes Mal aufregend und spannend. Mit den Jahren kommt Routine dazu, und man sammelt wertvolle Erfahrungen, die den Umgang immer sicherer machen.

Wie schnell fährt ein Kran eigentlich?

Erlaubt ist maximal 80 km/h. Bei einer starken Steigung auf einer Autobahn kann das aber aufgrund des Gewichts auch nur 50 km/h betragen.

Fährst du immer denselben Kran oder wechselst du ja nach Bedarf der Arbeiten ab?

Hauptsächlich bediene ich den Liebherr LTM 1230, der als Weltpremiere an uns ausgeliefert wurde. Aufgrund der Arbeit können dies auch andere Pneukrane oder ein Mobilbaukran sein.

Was war das Coolste, dass du je mit dem Kran gemacht hast?

Da gab es viele interessante Einsätze. In guter Erinnerung blieb mir die Lok 7, die ich in Vitznau verladen durfte.

Dewyn: Vielen Dank euch für die spannenden Antworten und den interessanten Einblick!

Ausschau

10. August 2026

Dein Ausbildungsbeginn als MaurerIn, GärtnerIn oder Strassentransportfachfrau, -fachmann?

29. August 2026

Mitarbeiterfest Christen Gruppe

September 2026

Lehrlingsausflug

ch Finde 6 Fehler



Falls Sie mehr wissen möchten ...



Impressum

Chr - eine Publikation der Christen Gruppe.
Erscheint einmal jährlich.
Auflage: 1100 Exemplare

Herausgeber

Christen AG
Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
6403 Küssnacht am Rigi

Ihr Beitrag im «Chriz»

Haben Sie einen Beitrag oder Fotomaterial für die nächste Ausgabe?

Wir sind offen für jegliche Inputs, senden Sie uns doch Ihren Beitrag an:
info@christen-ag.ch



Youtube Kanal

Christen



Christen AG - Bauunternehmung

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro
T 041 854 25 50
info@christen-ag.ch

Christen Gartenbau AG

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro
T 041 854 25 50
info@christen-ag.ch

Christen Logistik AG

Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro/Disposition
T 041 854 25 55
dispo@christen-ag.ch

Standort: Zugerstrasse 75
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Christen Immo AG

Christen
Alte Zugerstrasse 14a
Fänn Ost
CH-6403 Küssnacht am Rigi

Büro
T 041 854 25 50
info@christen-ag.ch